

Medienmitteilung der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen,
Landesverband Bayern, Schwanthalerstr. 133, 80339 München. Mail: bayern@dfg-vk.de ; 4.8.2020

Fahrraddemo Atomwaffen abschaffen- die nukleare Teilhabe beenden !

Am heutigen Dienstag sind etwa ein Dutzend AktivistInnen der Münchner Friedensbewegung bei strömendem Regen vom Büro der Münchner CSU (Adamstr.) zur Landesleitung der CSU im Münchner Norden geradelt. Ihre Forderung: Beendigung der nuklearen Teilhabe, Abzug der Atomwaffen aus Deutschland, Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages.

Die DFG-VK, Landesverband Bayern, wendet sich in diesen Tagen mit einem Brief zu diesem Thema **an die Bundestagsabgeordneten** der CSU. Diesen Brief wollten die AktivistInnen heute an die CSU- Landesleitung (Mies-van-der-Rohe Straße) übergeben. Leider war dort niemand bereit, den Brief in Empfang zu nehmen, oder gar die FriedensradlerInnen zu begrüßen. „Bürgernähe sieht anders aus“, kommentierte der Sprecher der DFG-VK Bayern, Thomas Rödl, diese Weigerung. Er forderte gleichzeitig die BürgerInnen auf, die Protestpostkarte der DFG-VK an die MandatsträgerInnen der CSU zu senden. Wer wirklich eine Welt ohne Atomwaffen wolle, müsse als erstes alle Pläne zur Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Einsatz von Atomwaffen beenden.

Der Brief an die CSU- Landesleitung:

<http://www.no-militar.org/pdfs/Teilhabe-Brief-CSU-Gesch%C3%A4fts%C3%BChrung.pdf>

Hier die Protestkarte: <http://www.no-militar.org/index.php?ID=35>

Hinweis: Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages des Abwurfs der ersten Atombombe am Donnerstag 6.8. 2020, 18:00 Uhr Marienplatz München

Für Rückfragen: Thomas Rödl, c/o DFG-VK, (089) 89 62 34 46 / 0163 494 1962

Aus dem Brief an CSU-Landesleitung und MandatsträgerInnen:

75 Jahre Atomwaffen sind genug! Am 6.8. 1945 wurde die ersten Atombombe auf Hiroshima abgeworfen. **Für eine Welt ohne Atomwaffen!**

Die Welt befindet sich wieder in einem Kalten Krieg. Ein neues Wettrüsten ist bereits im Gange die USA, Russland und China entwickeln neuartige superschnelle Nuklearwaffen. Die USA planen 1000 Mrd \$ für die „Modernisierung“ der Atomwaffen auszugeben – damit sie zuverlässiger und zielgenauer werden und weniger Kollateralschäden verursachen. Die USA und Russland installieren neue Raketensysteme in Osteuropa (Polen, Rumänien, Kaliningrad).

Die neuen Atomwaffendoktrinen der USA sehen den präventiven Ersteinsatz von Atomwaffen vor. (z.B. „Prompt Global Strike“ oder die Missile Defense Review von 2019) Die bisherige Vorstellung von „Abschreckung durch Androhung eines Vergeltungsschlages“ wird dadurch ausgehebelt.

.....

Durch die Modernisierung der Atomwaffen und die neuen aggressiven Strategien wächst auch die Gefahr eines Krieges aus Versehen, weil wie schon in der Vergangenheit schon oft geschehen die Technik versagt und die verkürzte Vorwarnzeit nur Minuten beträgt

Die Ost-Expansion der NATO hat die strategische Lage in Europa zum Nachteil Russlands verändert. Russland wird wieder als Feind betrachtet. Die USA, die NATO Staaten und auch

Russland vertreten ihre jeweiligen Interessen ohne Rücksicht auf das Völkerrecht (z.B. in Syrien, Iran, Krim, Ukraine)

Rüstungskontrollvereinbarungen wurden gekündigt (schon 2002 der ABM- Vertrag durch die USA, der INF-Vertrag durch die USA und Russland 2018 - 2019, unlängst das Open- Skies- Abkommen durch die USA).

Die internationalen Beziehungen sind wieder von Misstrauen, Säbelrasseln (Großmanöver) und gegenseitigen Schuldzuweisungen geprägt. Ein Krieg zwischen NATO und Russland ist wieder denkbar geworden.

Daher setzen wir uns ein für eine Welt ohne Atomwaffen. Ein erster wichtiger und notwendiger Schritt ist die Beendigung der nuklearen Teilhabe durch die Bundesrepublik Deutschland.

Bitte setzen Sie sich ein für

- **die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages**
- **eine Beendigung der nuklearen Teilhabe der Bundesrepublik Deutschland**
- **den Abzug der US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland**
- **Stimmen Sie gegen den Kauf von neuen Atombombern!**

Mit Friedensgrüßen

Thomas Rödl, Sprecher der DFG-VK Bayern

Der ganze Brief und viele weitere Infos: <http://www.no-militar.org/index.php?ID=35>

DFG-VK Landesverband Bayern

Büro: Schwanthalerstr. 133, 80339 München, Tel. 089 89 62 34 46, Di. – Do. 11- 17 Uhr

Sprecher des Landesverbandes: Thomas Rödl